

Link: <https://www.computerwoche.de/a/ariba-und-syclo-loesungen-im-sap-portfolio,2531011>

SAP Espresso-Webseminare

Ariba- und Syclo-Lösungen im SAP-Portfolio

Datum: 07.02.2013
Autor(en): Ima Buxton

„Mobile first“ ist bei SAP bereits seit einigen Jahren das Motto, unter dem neue Lösungen designt werden. Die Akquisition der Mobility-Spezialisten Ariba und Syclo unterstreicht die SAP-Strategie. Welche Möglichkeiten sich durch die Integration der Produkte beider Anbieter in das SAP-Portfolio bieten, können Kunden in den SAP Espresso-Webseminaren erfahren.



Foto: Fotolia.de/Benicce

Ein Espresso wirkt wie ein Muntermacher zwischendurch und macht den Kopf wieder frei für neue Ideen. Der Software-Konzern SAP will angelehnt an dieses Motto mit seinen „Espresso-Webseminare“ Kunden, Beratern und Interessierten konzentrierte Einblicke in anwenderorientierte IT-Themen geben. Die wöchentlich bis zweiwöchentlich stattfindenden, kostenlose Webseminare, die die SAP zusammen mit ihren Partner veranstaltet, beschränken sich auf 40 Minuten und beschäftigen sich auch mit dem vor allem durch die Syclo-Akquisition aktuellen Thema Instandhaltung sowie mit dem Dauerbrenner Mobilität.

So findet am 27. Februar 2013 das Online-Seminar **„Elektronische Geschäftspartneranbindung - wie wirkt sich die Ariba Akquisition auf die SAP Network Strategie aus?“** statt. Die Referenten Frank Ruland und Bernhard Wörsdörfer, beide SAP, beschäftigen sich mit der Frage, wie wie SAP das Ariba Netzwerk in das SAP Portfolio integriert und wie das erweiterte Lösungsportfolio Unternehmen zu einer schnellen, effizienten und kostengünstigen Vernetzung mit ihren Geschäftspartnern verhelfen kann.

Am 14. März 2013 ist das Webseminar zum Thema **„Intelligente Wartung und Instandhaltung am Beispiel Predictive Maintenance“** zu sehen. Referent für dieses Tutorial ist Timothy Kaufmann, Strategischer Architekt und Innovationsmanager, Manufacturing Industries bei SAP. Die Online-Veranstaltung ist 9.30 Uhr läuft von 9.30 bis 10.10 Uhr.

Der neue CMO erledigt diese Aufgabe nach Schadler und McCarthy vor allem als Koordinator zwischen den verschiedenen Fachabteilungen. Wo auch immer mobile Anwendungen entstehen - etwa im Marketing für die Kundenbindung, im Sales für das Kundenmanagement, im Finanzbereich für das Expense-Management - der Mobility-Chef sollte stets als Schnittstelle fungieren.

Technologie von heute soll Verbindlichkeit schaffen

Die Vorteile dieser Umstrukturierung werden laut Forrester für Unternehmen rasch spürbar sein: Schadler und McCarthy erwarten vom neuen CMO ein profitables Wachstum aufgrund verbindlicherer Angebote und Self-Services für mobile Mitarbeiter sowie eine steilere Lernkurve in Sachen Mobilität insgesamt. Einzelne Projekt-Budgets könnten zusammengefasst werden, um Technologien zu fördern, die die Bindung zwischen Unternehmens und Menschen fördern. Schließlich soll die neue C-Level-Position Unternehmen die Chance bieten, den Fokus auf ein solches System der Bindung zu richten, und das bisherige, rein dokumentarische System aufzugeben.

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.